

Gemeindenachrichten

Redaktion und Satz: Pfr. Dr. Andreas Gäumann-Grass, Kirchgasse 27, 8266 Steckborn. Tel. 052 761 11 19
Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG, Seestr. 118, 8266 Steckborn

Zum Reformationssonntag am 1. November Aktuelles reformatorisches Erbe

Ich stehe hier, ich kann nicht anders. Dieser Satz soll der deutsche Reformator Martin Luther gesagt haben, als er vor dem deutschen Reichstag stand und seine Botschaft vor dem Kaiser und den Reichsfürsten verteidigte. Dieser Satz hatte ein klares Profil.

Heute gibt es bei den Protestanten eher Befürchtungen, ein zu starkes Betonen des eigenen Profils könnte den ökumenischen Dialog gefährden. In ein Gespräch können aber nur diejenigen treten, die wissen, wer sie selbst sind. Deshalb ist es immer wieder wichtig, sich an die eigene, evangelische Tradition zu erinnern.

Sola gratia - allein durch Gnade

Allein aus Gnade sind wir von Gott akzeptiert. Im dritten Kapitel des Römerbriefes fand Luther den entscheidenden Hinweis: *wir werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist* (Römerbrief 3,24). Das kann als grundsätzliche Lebenszusage verstanden werden. "Du bist wichtig, du bist geliebt, du bist wertvoll". Jeder Mensch ist Gottes Geschöpf. Es ist eine Zusage, die der eigenen Leistung vorangeht.

Das ist eine revolutionäre Botschaft in einer Leistungsgesellschaft. Da zählen doch die Starken und Schönen, die Reichen und Erfolgreichen! Vor Gott zählt nicht, ob ich erfolgreich oder erfolglos, schwach oder stark, öffentlich bekannt oder unbekannt bin. Gott liebt jeden und jede von uns, ohne dass wir eine Vorleistung erbringen.

Sola fide - allein aus Glauben

Die reformatorische Erkenntnis wuchs für Luther in der Auseinandersetzung mit dem Römerbrief: *So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben* (Römerbrief 3, 28).

Allein aus Glauben - das ist als Ermutigung zu verstehen. Allein aus Glauben, da geht es um die Freiheit der Einzelnen, das sich Nicht-Beugen unter autoritäre Strukturen und Gehorsamsforderungen. Hier liegt der Kern der evangelischen Freiheit. Die evangelische Freiheit mutet jedem einzelnen Menschen zu, nach dem eigenen Gewissen zu handeln und Verantwortung zu übernehmen.

Sola scriptura - allein die Schrift

Es war eine Errungenschaft der Reformation, die Bibel ins Deutsche zu übersetzen, so dass jeder Mann, jede Frau sie selber lesen konnte. Welche Befreiung war das! Und in der Bibel können auch heute Schätze gehoben werden: Menschheitserfahrungen, Glaubenserfahrungen, Urgeschichten von Liebe und Hass, von Habgier und Neid, von Vergeben und Heilen.

Solus Christus - allein Christus

Bei der Bibellektüre bleibt das vierte *solus* - allein Christus - im Zentrum. In unserer Welt von Jesus und von Christus zu reden, ist eine gewichtige Aufgabe. Das gilt vor allem, weil heute der Tod aus dem Leben ausgeblendet wird.

Jesus am Kreuz zu sehen, Christus als Auferstandenen zu erkennen - das bleibt die zentrale Aufgabe für die Auseinandersetzung mit der Schrift. Von der Auferstehung ist besonders zu reden, und das ist in der heutigen Zeit eine Herausforderung der besonderen Art.

Pfr. Andreas Gäumann



Luther auf dem Reichstag zu Worms 1521. Ausschnitt aus einem Wandgemälde (um 1880) von Hermann Wislicenus. Quelle: James Steakley, www.commons.wikimedia.org

In dieser Ausgabe:

Leitartikel

Hauptgottesdienste;
Wir gedenken; Amts-
wochen; Anlässe für
Kinder und Jugendliche;
Angebote für Senioren;
Regelmässige Anlässe;
Besondere Anlässe; Taufen

Erstklässler-Begrüssung;
Frauenfrühstück;
Seniorenachmittage;
Unsere Jubilarin; Trauung;
Bibelgespräch

Innenrenovation der Kirche

Hauptgottesdienste

Sonntag, 4. Okt.: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Jörg Ferkel, Kollekte: Bibellesebund

Sonntag, 11. Okt.: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: Bibellesebund

Sonntag, 18. Okt.: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Bibellesebund

Sonntag, 25. Okt.: 09.30 Ökumenischer Gottesdienst mit den Shanty-Singers in der katholischen Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Daniela Scherrer, Kollekte: Chinderhus

Reformationssonntag, 1. Nov.: 09.45 Abendmahlsgottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfr. Andreas Gäumann, Reformationskollekte. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Sonntag, 8. Nov.: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Thurgauische Evangelische Frauenhilfe

Sonntag, 15. Nov.: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Altersarbeit des Frauenvereins

Ewigkeitssonntag, 22. Nov.: 10.30 Gottesdienst in der katholischen Kirche. Wir gedenken aller Verstorbenen unserer Kirchgemeinde. Pfr. Andreas Gäumann, Mitwirkung des Chors der Kirchgemeinde, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21)

1. Advent, 29. Nov.: 09.45 Gottesdienst im Kirchgemeindehaus, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21)

Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von:

- Rosa Traber, gestorben im 89. Lebensjahr
- Jolanda Gubler, gestorben im 89. Lebensjahr
- Gertrud Strebel, gestorben im 83. Lebensjahr
- Albert Gräflein, gestorben im 79. Lebensjahr
- Esther Kolb, gestorben im 89. Lebensjahr

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, ich fürchte kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab, der tröstet mich. (Psalm 23, 4)

Amtswochen

Die Pfarrperson, die Amtswoche hat, garantiert eine hohe Erreichbarkeit und ist auch zuständig für die in dieser Woche sich ereignenden Todesfälle. Im folgenden die Amtswochen der nächsten Zeit:

Woche 40: Pfr. Andreas Gäumann, (Abdankungen bis 1. Okt.), Jörg Ferkel, 079 299 79 7 (Abdankungen ab 2. Okt.); **Woche 41:** Jörg Ferkel, 079 299 79 78; **Woche 42:** Jörg Ferkel, 079 299 79 78 (Abdankungen bis 13. Okt.); Pfr. Andreas Gäumann, (Abdankungen ab 14. Okt.); **Wochen 43-47:** Pfrn. Sabine Gäumann; **Woche 48:** Pfr. Andreas Gäumann.

Das Pfarrehepaar Gäumann ist unter der Telefonnummer **052 761 11 19** zu erreichen.

Anlässe für Kinder und Jugendliche

Sonntag, 25. Okt.: 09.45 Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche, Mitwirkung der Shanty-Singers

Kindernachmittag im Kirchgemeindehaus, jeweils um 15.30: 28. Okt., 24. Nov.

Mittwoch, 4. Nov.: 13.30 Jugendgottesdienst-Projekt „Geburtskarten gestalten“ im Kirchgemeindehaus

Samstag, 14. Nov.: 17.00 Ökumenische Kinderfeier in der katholischen Kirche

Mittwoch, 18. Nov.: 15.30 Jugendgottesdienst-Projekt „Tod und Leben“. Wir besichtigen den Friedhof.

Besondere Anlässe

Dienstag, 20. Okt.: 09.00 Ökumenisches Frauenfrühstück im Kirchgemeindehaus (siehe Ausschreibung Seite 3)

Samstag, 7. Nov.: 11.30 -13.00 Suppentag im Kirchgemeindehaus

Auf dem Internet:

www.evangelischsteckborn.ch

Angebote für Senioren

Seniorenkaffee im Kirchgemeindehaus, jeweils um 09.30: 7. Okt., 14. Okt., 21. Okt., 28. Okt., 4. Nov., 11. Nov., 18. Nov., 25. Nov.

Andacht im Altersheim, jeweils um 09.30: 9. Okt. (Jörg Ferkel); 23. Okt. (Pfrn. Sabine Gäumann); 6. Nov. (Pfr. Andreas Gäumann); 20. Nov. (Pfr. Andreas Gäumann)

Vorlesen im Altersheim, jeweils um 09.30: 20. Okt., 27. Okt., 3. Nov., 10. Nov., 17. Nov., 24. Nov.

Mittagstisch im Altersheim, jeweils um 12.00: 19. Okt., 16. Nov.

Seniorenwanderungen: 6. Okt., 3. Nov.

Seniorenachmittag, im kath. Pfarreisaal, jeweils um 14.30: 14. Okt., 18. Nov.

Seniorenmittagessen im Kirchgemeindehaus, jeden Dienstag, jeweils um 12.00 Uhr (Voranmeldung bei Marianna Rietiker 079 533 22 58)

Regelmässige Anlässe

Ökumenische Morgenbesinnung in der Kirche, jeweils um 09.30: 3. Okt., 10. Okt., 17. Okt., 24. Okt., 31. Okt., 7. Nov., 14. Nov., 21. Nov., 28. Nov.

Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus, jeweils um 20.00: 19. Okt., 26. Okt., 2. Nov., 9. Nov., 16. Nov., 23. Nov., 30. Nov.

Offener Gesprächskreis zu Lebens- und Glaubensfragen im Cheminéezimmer, jeweils um 20.00: 6. Okt., 3. Nov.

Bibelgesprächskreis, jeweils 09.00 im Kirchgemeindehaus: 27. Okt.; 17. Nov., 15. Dezl

Wir freuen uns über die Taufen von

- Lea Kim Jost
- Alana Stooss
- Tyler Ernst Bauer

Bi de Tauffi glaubed miir: Ewig ghööred miir zu diir. Über öises Läbesänd bliibed miir i diine Händ. (Kirchengesangbuch 181, 4)

Gott sorgt für euch



Im Familiengottesdienst vom 30. August wurden die Erstklässler (links) im Religionsunterricht begrüsst. Pfarrerin Sabine Gäumann

wünschte den neuen Schülern ein sorgenfreies Jahr, und die Zweitklässler (Ausschnitt) schenkten ihnen einen „Ohne-Sorgen-Vogel“.

Der Gottesdienst fand im Pavillon „Hub Blau“ der Primarschule statt. Die Kirchgemeinde dankt herzlich für die Gastfreundschaft.

Frauenfrühstück am 20. Oktober um 09.00 im Kirchgemeindehaus

Die Macht der Gedanken

Ein Gedanke kann uns gefangen nehmen. Er lässt uns nicht mehr los, setzt sich in unserm Inneren fest. Von dort beeinflusst er unser Handeln und unsere Gefühlswelt. Diese hat wiederum Auswirkungen auf Körper und Seele.

Wie entstehen Gedankenmuster? Inwiefern sind wir für unsere eigenen Gedanken verantwortlich?

Unabhängig davon, ob unsere Gedanken positiv oder negativ geprägt sind, haben sie Auswirkungen auf unser Leben, haben sie Macht.

Zu diesem Thema referiert Ruth Spadin-Gygax, Seelsorgerin und Mitinhaberin einer christlichen Lebens- und Eheberatungsstelle in Thayingen nach einem gemeinsamen Frühstück.



Das Vorbereitungsteam lädt Sie herzlich ein und freut sich auf viele interessierte Frauen aus nah und fern,

die diesen spannenden Vormittag in vertrauter Atmosphäre mit uns teilen möchten.

Der Unkostenbeitrag beträgt zehn Franken. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ökumenische Seniorennachmittage

Das Programm im Winterhalbjahr

14. Okt. 2015: Die ehemalige Hebamme und Krankenschwester Lydia Werren erzählt aus ihrem Leben. Dazwischen musikalische Unterhaltung mit Schwyzerörgeli.

18. Nov. 2015: Vladimir Poperechenko berichtet über das Leben der Senioren in der Ukraine.

16. Dez. 2015: Musikalische Unterhaltung mit „Pan for yuo“. Weihnachtsüberraschung.

20. Jan. 2016: Das Duo „Sommertraum“ unterhält mit Musik und mehr. Mit Doris Gassmann, Mammern.

17. Feb. 2016: Theateraufführung der „Silberfuchse“ mit dem Stück „De Mieterufstand am Burgweg 4“

Alle Seniorennachmittage finden im Katholischen Pfarreisaal Steckborn (Zelgistr. 24) statt und beginnen um 14.30 Uhr. Im Anschluss an das Programm gibt es einen einfachen Zvieri.

Es wird eine **Kollekte zur Deckung der Unkosten** erhoben.

Benötigen Sie einen **Fahrdienst**? Melden Sie sich bitte bei Margrit Rüedi, Tel. 052 761 34 88.

Unsere Jubilarin

Ihren Geburtstag wird feiern

85 Jahre

- Margrith Welti, Eichhölzliweg 1, Hörhausen, am 6. Okt

Wir freuen uns über die Trauung von

Sirin und Patrick Frei-Haring, am 29. Aug.

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan. (Psalm 103, 2)

Neues (und doch altes) Angebot

Bibelgespräch

Ein wichtiges Anliegen der Reformation war es, dass jeder und jede in seiner eigenen Sprache die Bibel lesen und darin die Grundlage für den eigenen Glauben finden könne (siehe Leitartikel).

Wir begeben uns also zurück zu den Wurzeln unserer evangelischen Kirche, wenn wir uns ab Oktober 2015 einmal monatlich zum Bibelgespräch treffen. Wir werden uns mit dem Aufbau, den Inhalten und den Entstehungsbedingungen des 1. Korintherbriefes beschäftigen und nach der Bedeutung dieses Textes für den eigenen Glauben fragen.

Leitung: Pfrn. Sabine Gäumann

Termine: 27. Okt.; 17. Nov., 15. Dez., jeweils am Dienstag 09.00 - 11.30 im Kirchgemeindehaus

Innenrenovation der Kirche

Decke ohne Dispersionsfarbe, Kanzel ohne Lack

Die evangelische Kirche Steckborn ist seit 4. Mai bis voraussichtlich Weihnachten geschlossen. Grund für die Schliessung ist die seit längerem geplante Innenrenovation.

Wesentlich aufwendigere Sanierung als geplant

Nach der grossflächigen Abdeckung des Bretterbodens im Estrich zeigte sich, dass die Stuckdecke nur mangelhaft mit der Tragkonstruktion verbunden ist. Die Sanierung war noch dringender nötig, als ursprünglich angenommen.

Der Stuckateur musste zunächst die Haftung der Stuckdecke vom Dachboden her wiederherstellen. Dazu wurde die sogenannte Bockshaut – sie besteht aus speziellem Mörtel und trägt die Stuckdecke – entfernt und wieder neu aufgebaut. Die Stuckdecke wurde während dieser Zeit von unten abgestützt. Die Sanierung der Bockshaut ist inzwischen weitgehend abgeschlossen.

Die Dispersionsfarbe, die die „Atmung“ der Gipsdecke unterbunden hat, wurde von der Kirchende-

cke abgewaschen. Die Risse an der Decke und an den Wänden werden geschlossen. Erst danach werden die Decke und die Wände neu gestrichen.

Die Kanzel wurde bei der letzten Renovation mit einem Lack behandelt, der in den letzten Jahren zusehends ergraut. In einem aufwendigen Verfahren wurde der alte Lack abgetragen, so dass die Kanzel nun in frischem Glanz erstrahlt.

Als das Budget der Innenrenovation erstellt wurde, waren der Umfang der Deckensanierung, die Notwendigkeit, die Dispersionsfarbe von der Decke zu entfernen, sowie die Lackprobleme der Kanzel unbekannt. Die zusätzlichen Arbeiten werden voraussichtlich aus den im Budget vorgesehenen Reserven finanziert.

Abgestellte Glocken und Turmuhr

Bei der Innenrenovation werden die Elektrik und die Gebäudetechnik überholt und modernisiert. Nach der bereits erfolgten Demontage der Elektrik kann nun mit dem auf-

wendigen Einbau der neuen Kabel und der Gebäudetechnik begonnen werden.

Die bestehende Elektroheizung wird repariert und modernisiert. Komplett ausgetauscht werden die Sitzbankheizungen und durch Infrarotheizungen ersetzt. Die Heizungssteuerung wird in ein Gebäudeleitsystem integriert. Dieses System regelt die Temperatur, aber auch die Akustik und die Glocken. Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen sorgt das System für die richtige Temperatur.

Beim Einbau der neuen Technik werden die Glocken und die Turmuhr für einen Monat abgestellt. Der genaue Zeitpunkt ist noch unbekannt; voraussichtlich wird der Einbau im Laufe des Oktobers beginnen.

Auf der Homepage www.evang-steckborn.ch (Aktuelles, Innenrenovation) finden sich übrigens eine Projektbeschreibung, Artikel, Bildergalerien und Beiträge aus dem Lokalfernsehen. Diese Seite wird laufend ergänzt.

Andreas Gäumann



Rissausbesserungen (links oben); Entfernung von Dispersionsfarbe (links unten); Entfernung von Lack von der Kanzel (Mitte oben); Dokumentation von Schäden (Mitte unten); Blick in den Dachboden: vorne fertiger Boden mit Deckbrettern, in der Mitte auf den Unterboden aufgetragenes Isofloc, hinten noch trocknende Bockshaut.

Fotos: Andreas Gäumann